

Japan wird als Reiseland immer beliebter: ANA verstärkt Angebot deutlich

Der japanische Marktführer baut das Angebot aus den USA zum innenstadtnahen Tokioter Flughafen Haneda deutlich aus und führt nach einem neuen Abkommen auch Tagflüge ein

Tokio, Frankfurt (26. August 2016)

ANA, größte japanische Fluggesellschaft und Mitglied in der Star Alliance, passt das Angebot an internationalen Flügen zum 30. Oktober diesen Jahres kurzfristig noch einmal deutlich der steigenden Nachfrage an. Die Airline verzeichnet verstärkte Nachfrage aus dem Ausland – offenbar steht Japan bei vielen Menschen als Reiseland hoch im Kurs. Vor allem ist die fünf-Sterne-Airline immer öfter erste Wahl bei Reisenden aus Nordamerika in andere asiatische Metropolen via Tokio.

Ab Tokio/Haneda wird das Angebot im Herbst mit Schwerpunkt nach New York und Chicago ausgebaut. Voraussetzung dafür war der Abschluss einer Vereinbarung zwischen den Regierungen Japans und der USA, die nun An- und Abflüge aus den USA und in die USA auch tagsüber in der Zeit zwischen 6.00 und 23.00 Uhr erlaubt. Bislang waren nur Nachtflüge in die USA gestattet. Auch führt der japanische Marktführer eine neue Verbindung zwischen Tokio/Haneda und Kuala Lumpur ein. Die drei neuen Strecken starten alle zum 30. Oktober 2016. Ab Tokio/Narita nach Ho Chi Minh Stadt verdoppelt der Star Alliance Partner darüber hinaus die Zahl der wöchentlichen Flüge von 7 auf 14, und zwischen Tokio/Haneda und Hongkong bietet ANA ab 30. Oktober einen zusätzlichen Flug pro Woche an.

Neben dem Ausbau des Angebots investiert die Fluggesellschaft auch in das Produkt: Inzwischen werden auf allen Strecken nach Nordamerika, Europa und nach Ozeanien Liegesitze in der Business Class und eine sehr komfortable Premium Economy Class angeboten, die zwischen der Business- und der Economy Class angesiedelt ist. Dieses Top-Produkt führt die Airline in den kommenden Monaten auch auf weiteren längeren asiatischen Verbindungen ein. Auch die Strecke zwischen Tokio/Haneda und Honolulu wird durch die Einführung der Langstreckenversion des Dreamliners, die Boeing 787-9, mit einer neuen Business Class Bestuhlung und einer Premium Economy Class aufgewertet. Zudem profitiert eine Europa-Strecke vom Ausbau des Angebots: Zwischen Tokio/Haneda und Paris wird in Zukunft statt einer Boeing 787-8 die größere Version des Dreamliners, eine 787-9, eingesetzt.